

Deltafallen-Set CamLock

Zur Bestandskontrolle der Rosskastanien-Miniermotte

A n w e n d u n g

Die Falle ist ein Dreieckgebilde (Deltaform) aus einem dunkelgrünen, witterungsbeständigen Kunststoff (Grundfläche 21 x 12 cm mit einem aufgesetzten, beidseitig halb offenen Spitzdach, Höhe 11.5 cm). In das "Häuschen" wird der separate Klebeboden mit der Pheromonkapsel gelegt. Das Pheromon (Sexualduftstoff) ist artspezifisch und lockt nur die Männchen der Rosskastanien-Miniermotte an. Sie umschwirren das Pheromon und gelangen hierbei auf die Klebeschicht. Somit können sie für den Artnachweis sowie z.B. für die Ermittlung von Bestandsdichten und saisonalen Flugaktivitäten usw. erfasst werden.

Die Grundeinheit der Lieferung ist ein folienverpacktes Set mit 1 Falle, 2 Pheromonkapseln, 8 aufklappbaren Klebeböden (Fangfläche je ca. 20 x 24 cm) sowie 1 Informationsblatt. Das Pheromon ist mindestens 7 - 8 Wochen wirksam (bei warmer Witterung kürzer, bei kühler Wetterperiode länger). Ungeöffnet und kühl gelagert hält es 2 Jahre.

B a u a n l e i t u n g

1. Folienverpackung entfernen. Die Falle mit allen Teilen auseinander klappen.
2. Den Draht, beginnend mit dem geraden Ende, von Innen durch den vorgestanzten Kreuzschlitz ziehen, bis die Schlinge des Drahtes anstößt. Die besagte Stanzung befindet sich in der Falz mittig gegenüber den beiden halbkreisförmigen Laschen.
3. Nun die beiden Laschen von oben in die entsprechenden Schlitze des anderen Fallenteiles stecken. Die Vorder- bzw. Rückseite bleibt weiterhin nach außen geklappt.
4. Die Falle so aufstellen, dass der Aufhängedraht nach oben zeigt (vergl. Abbildung).
5. Einen Klebeboden soweit auseinander klappen, dass analog der Falle ebenfalls eine Art Dreieck entsteht, und diesen mit der darauf gesteckten Pheromonkapsel, die Sie zuvor aus dem Tütchen genommen haben, in die Falle schieben (der frühere, noch begrenzt erhältl. Klebeboden *classic* wird als Doppelplatte - für zwei Fallen - geliefert und ist nur halb so groß wie der jetzige Typ *maxi*).
6. Abschließend die Vorder- bzw. Rückseite in die entsprechenden Einkerbungen stecken.

A u f h ä n g u n g

Die Klebefalle wird mittels eines kleinen Drahtes an der Rosskastanie aufgehängt. Prinzipiell reicht eine Höhe von 1,5 - 2 m. Empfohlene Anbringung in der Praxis, insbesondere für den öffentlichen Bereich: Höhe 3 - 5 m im inneren Kronenbereich bzw. in Stammnähe; Abstand zwischen mehreren Fallen 4 - 6 m. Eine enorme Erleichterung des Auf- und Abhängens ergibt sich mittels einer lieferbaren Gabelstange. Mit ihr lässt sich eine Falle bis in rund 4,5 m Höhe vom Boden aus innerhalb von 10 - 15 Sekunden plazieren.

A u f h ä n g e z e i t r a u m

Die Miniermotte fliegt ab etwa Mitte April, dann in Abständen von 6 - 8 Wochen. Es treten in Mitteleuropa in der Regel drei Generationen auf. Die Fallen sollten je nach Witterung Anfang bis Mitte April aufgehängt werden. Der erste Klebeboden ist gegen einen neuen auszutauschen, wenn dieser voll ist. Dies kann bei starker Mottendichte innerhalb von 3 - 4 Tagen sein, meistens ist nach 10 - 14 Tagen zu wechseln. Das aktive Pheromon kann ohne Probleme von dem verbrauchten auf den neuen Klebeboden umgesetzt werden.

Einsatzgebiet und Fallenmenge

Um eine optimale Bestandskontrolle der Rosskastanien-Miniermotte hinsichtlich ihrer Dichte zu gewährleisten, ist die Menge an Fallen pro Baum abhängig von der zu erwartenden Häufigkeit der Tiere und deshalb in der Regel auch in Relation zur Größe der Kastanie zu sehen. Empfohlen werden als grobe Orientierung:

Stammumfang	Anzahl Fallen	
bis 20 cm	1	Machen Sie eigene Versuche und hängen Sie 1 - 2 Fallen durchaus einmal 20 - 30 m von dem betreffenden Kastanienbaum entfernt auf.
20 - 50 cm	2	
50 - 100 cm	2 - 3	
100 - 200 cm	3 - 4	

Die Pheromonfallen dienen zur Feststellung des Schlüpfbeginns der ersten Mottengeneration, zur Ermittlung der Anzahl an insgesamt auftretenden Generationen pro Jahr sowie zur Abschätzung der Mottendichte und deren saisonale Veränderung an der Rosskastanie. Die Resultate erlauben eine gezieltere Bestimmung und Steuerung von Erhaltungsmaßnahmen wie Laubentfernung, Baumvitalisierungen, Anbringung von Leimringen oder die zeitliche Eingrenzung von Stamm- und Blattbehandlungen mit biologischen oder chemischen Mitteln soweit zugelassen (Fragen Sie ggf. hierzu Ihren Fachhändler). Die Deltafalle wird in der BRD sowie in benachbarten Ländern seit 2001 mit großem Erfolg eingesetzt.

Wenngleich zumindest ausgewachsene Rosskastanien durch die Miniermotte offenbar keine direkten Schäden erleiden, so geht die Fachwelt jetzt doch davon aus, dass längerfristige hohe Belastungen die Vitalität der Bäume beeinträchtigen können und diese anfälliger gegenüber gefährlicheren Schadorganismen wie zum Beispiel Pilzen werden. Deshalb sind alle solche Maßnahmen zu empfehlen, die bei der Rosskastanie eine Verlängerung der Grünphase erwirken. Diese Entlastung ist vor allem für jüngere Bäume bedeutsam.

Hinweis:

Die Deltafalle ist gegenüber der Trichterfalle i.d.R. etwas effektiver für kurzfristige Fänge, optimaler bezüglich der Mottenauszahlung, aber mit höherem Kontrollaufwand verbunden.

Datum: 01/2005

Rückfragen an:

ELAN-Products e.K.

D-93150 Schönhofen (b. Regensburg)

Postfach 1165

Tel. 09404 / 9524-0, Fax 9524-11

kastanienpflege@elan-products.de